

## **Viele Versicherungen sind nicht auf das neue Clearing im OTC-Umfeld vorbereitet**

LONDON, 4. Dezember 2012 – Viele Versicherungen sind noch nicht auf das neue Clearing-Konzept im OTC-Umfeld eingestellt. Fast die Hälfte der Versicherer (46%) haben mit der Folgenabschätzung für das eigene Unternehmen angesichts der von der European Market Infrastructure Regulation (EMIR) und Dodd Frank verfügbten Änderungen entweder noch nicht begonnen oder diese noch nicht abgeschlossen. 22% der Befragten gehen davon aus, hiervon überhaupt nicht betroffen zu sein. Das ist das Resultat einer Untersuchung von BNY Mellon, die zusammen mit der Fachzeitschrift Insurance Risk durchgeführt und von Ernst & Young unterstützt wurde.

Nur 32% der befragten Versicherer sagten, sie seien sich über die Auswirkungen der neuen Bestimmungen im Klaren und bereiteten sich bereits auf deren operative Umsetzung vor.

Darüber hinaus wurden unter anderem folgende wesentliche Erkenntnisse gewonnen:

- 78% der Befragten glauben, dass sich die bevorstehenden regulatorischen Änderungen auf sie auswirken werden;
- nur 12% der Befragten verfügen nach eigener Einschätzung in ihren Anlageportfolien über ausreichend Vermögen in hinreichender Qualität, um in Zukunft ihre Margin-Anforderungen und sonstige Sicherheitenanforderungen erfüllen zu können;
- 27% glauben, dass sie möglicherweise eine Vermögensumschichtung in die Wege leiten müssten, um in der Lage zu sein, die gebotene Sicherheit zu hinterlegen, obwohl ein Drittel der Anlagen in ihren Anleiheportfolien mit AA oder höher bewertet seien;
- 53% der Versicherer gehen davon aus, dass sie an dem neuen Clearing-Umfeld partizipieren werden;
- 50% der Befragten glauben, dass ihr Unternehmen in den kommenden Jahren stärker auf Derivate zurückgreifen wird.

Bei der Untersuchung wurden 59 Versicherer aus den Bereichen Lebens-, Schadens- und Rückversicherung befragt. Die Teilnehmer repräsentieren zusammen ein Vermögen von mehr als 4,5 Billionen US\$, also ca. 20% des weltweit in Versicherungsbesitz befindlichen Vermögens.

Nach der bestehenden Regelung verfügten 64% der befragten Unternehmen in ihren Anlageportfolien nach eigener Auskunft über ausreichend Vermögenswerte der geforderten Qualität, um die erforderlichen Margin-Anforderungen erfüllen und sonstige Sicherheiten hinterlegen zu können. Derzeit hinterlegen 54% keine Initial Margins und 25% hinterlegen keine Variation Margins.

„Die Untersuchung zeigt, dass noch ein gutes Stück Weg vor uns liegt, bevor die Versicherungsbranche voll und ganz auf das neue OTC-Clearing-Umfeld eingestellt ist. Doch auch wenn sie vielleicht noch nicht ganz darauf vorbereitet ist, die nächsten Schritte zu gehen, so sind die Versicherer doch in einer

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 30. September 2012. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel, Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street, New York, NY 10286, U.S.A. The Bank of New York SA/NV ist eine von mehreren Firmen über die BNY Mellon Asset Servicing ihre Dienstleistungen anbietet. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV, die ein breites Spektrum an Asset Servicing Dienstleistungen abdeckt.

# Pressemitteilung



guten Position, wenn es darum geht, ihren eigenen Bedarf zu decken, sofern sie diesen identifiziert haben“, sagte Paul Traynor, Head of Insurance für Europa, Naher Osten & Afrika bei BNY Mellon.

„Unsere Ergebnisse bestätigen zudem, dass Versicherer über relativ geringe strategische Cash Pools verfügen, aber stark auf Anleihen mit AAA- und AA-Rating setzen. Ein erheblicher Prozentsatz an Versicherern unterhält keine eigene Abteilung für Wertpapierfinanzierungen und lässt sich deshalb möglicherweise die Gelegenheit entgehen, eine höhere Rendite zu erzielen“, führte Paul Traynor weiter aus.

Kurt Woetzel, Head of Global Collateral Services bei BNY Mellon, sagte: „Den Versicherern stehen – wie dem Rest der Finanzdienstleister auch – in den nächsten 12 bis 18 Monaten erdrtschartige Veränderungen in Sachen Sicherheiten bevor, während wir uns von einem außerbörslichen OTC-Umfeld zu einem Handel an der Börse mit zentralem Clearing bewegen. Versicherungen und andere Unternehmen auf der Käuferseite werden verstärkt Bedarf daran haben, ihren Einschuss in Form von Sicherheiten hoher Qualität zu hinterlegen. Dementsprechend werden Unternehmen Sicherheiten optimieren müssen, indem sie unproduktive Vermögenswerte in qualifizierte Sicherheiten umwandeln.

„Zudem müssen sie ihr operatives Geschäft optimieren und ihre Risiken – seien es Kredit-, Liquiditäts- oder operationelle Risiken – über ein breites Spektrum an Märkten und Produkten verwalten. Wir erleben schon jetzt eine steigende Nachfrage nach Lösungen rund um die Abgrenzung, Optimierung, Finanzierung und Umwandlung von Sicherheiten, während die Institute auf der Suche nach Antworten auf eine ganze Reihe von Fragen sind, die nicht das Sicherheitenmanagement umfassen, sondern auch Aktivitäten wie Wertpapierleihgeschäfte, Liquiditätsmanagement und Dienstleistungen im Bereich der Derivate“, erläuterte Kurt Woetzel.

Die G20-Initiative, Dodd-Frank und EMIR wurden initiiert, um den Schwachpunkten innerhalb der OTC-Derivativmärkte, die durch die Finanzkrise sichtbar wurden, entgegen zu wirken: insbesondere den Mängeln im Management von Kontrahentenrisiken und dem Fehlen ausreichender Transparenz. Die Regulierungen sehen vor, dass:

- alle standardisierten OTC-Derivate-Verträge an Börsen beziehungsweise elektronischen Handelsplattformen gehandelt werden und ein Clearing über eine zentrale Gegenpartei durchlaufen sollten,
- Verträge zu OTC-Derivativen in Transaktionsregistern verzeichnet werden sollten, und
- für Verträge ohne zentrales Clearing mehr Kapital gefordert ist.

Die gesamten Untersuchungsergebnisse finden sich unter [www.risk.net/2228818](http://www.risk.net/2228818)

-----  
Hinweise an die Redaktion:

## Über BNY Mellon in Deutschland

BNY Mellon betreut seit dem Jahr 1931 Kunden in Deutschland. 1972 eröffnete das Unternehmen in Frankfurt seine erste deutsche Niederlassung. Mittlerweile sind knapp 600 Mitarbeiter für BNY Mellon in Deutschland tätig. Neben der Vermögensverwaltung, Wertpapierabwicklung und -verwahrung sowie Depotbank- und KAG-Dienstleistungen bietet BNY Mellon in Deutschland Treuhanddienstleistungen für Emittenten sowie Dienstleistungen im Zahlungsverkehr, in der Akkreditivabwicklung, in der Sicherheitenverwaltung und im Geschäft mit Hinterlegungsscheinen an und ist außerdem in der Großkundenbetreuung aktiv. Das Unternehmen unterhält Geschäftsbeziehungen zu über 200 institutionellen Kunden in Deutschland, darunter mehr als 20 DAX-Unternehmen, und betreut 14 Länder im deutschsprachigen sowie im zentralost- und südosteuropäischen Raum.

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 30. September 2012. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel,

Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street, New York, NY 10286, U.S.A. The Bank of New York SA/NV ist eine von mehreren Firmen über die BNY Mellon Asset Servicing ihre Dienstleistungen anbietet. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV, die ein breites Spektrum an Asset Servicing Dienstleistungen abdeckt.

# Pressemitteilung



## **Über BNY Mellon**

BNY Mellon (NYSE: BK) ist ein weltweit tätiges Finanzdienstleistungsunternehmen, das seine Kunden beim Management und bei der Verwaltung ihrer Finanzanlagen unterstützt. Das Unternehmen ist in 36 Ländern und auf über 100 Märkten tätig. Als ein führender Anbieter von Finanzdienstleistungen für institutionelle Anleger, Unternehmen und vermögende Privatkunden bietet BNY Mellon weltweit erstklassige Lösungen in der Vermögensverwaltung und im Wertpapierdienstleistungsgeschäft. Das Unternehmen hat 27,9 Bio. US\$ verwahrtes Vermögen, 1,4 Bio. US\$ verwaltetes Vermögen, administriert ein ausstehendes Anleihevolumen im Wert von 11,6 Bio. US\$ und wickelt täglich internationale Zahlungen in Höhe von durchschnittlich 1,4 Bio. US\$ ab. BNY Mellon ist die Unternehmensmarke von The Bank of New York Mellon Corporation. Weitere Informationen finden sich unter [www.bnymellon.com](http://www.bnymellon.com) und auf Twitter @bnymellon.

## **Ansprechpartner für Medien:**

HERING SCHUPPENER

Unternehmensberatung für Kommunikation GmbH

Yves Böni

Tel.: +49 69 9218 7424

E-Mail: [yboeni@heringschuppener.com](mailto:yboeni@heringschuppener.com)

Sebastian Göb

Tel.: +49 69 9218 7425

E-Mail: [sgoeb@heringschuppener.com](mailto:sgoeb@heringschuppener.com)

Diese Pressemitteilung wird von The Bank of New York Mellon SA/NV für Medienvertreter veröffentlicht.

Sofern nicht anders vermerkt, beziehen sich sämtliche Informationen und Zahlen auf BNY Mellon International per 30. September 2012. The Bank of New York Mellon SA/NV ist eine belgische Aktiengesellschaft (société anonyme/naamloze vennootschap) mit V.A.T. Nummer BE 0806.743.159 und Firmennummer 0806.743.159 Brüssel RPM-RPR, mit gesetzlicher Adresse 46 Rue Montoyerstraat, B-1000 Brüssel,

Belgien. The Bank of New York Mellon SA/NV ist genehmigt und reguliert von der National Bank of Belgium (NBB) und eine Tochtergesellschaft von The Bank of New York Mellon, organisiert nach dem Recht des Staates New York, mit Hauptsitz One Wall Street,

New York, NY 10286, U.S.A. The Bank of New York SA/NV ist eine von mehreren Firmen über die BNY Mellon Asset Servicing ihre Dienstleistungen anbietet. BNY Mellon Asset Servicing ist eine Handelsmarke von The Bank of New York Mellon SA/NV, die ein breites Spektrum an Asset Servicing Dienstleistungen abdeckt.